

Hugo August von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 26. 11. 1894

Lieber Freund!

Wenn der verft. Dombaumeister SCHMID einem Kunstwerke uneingeschränktes Lob zollen wollte, pflegte er einfach zu fagen: Das ift einmal was Wirkliches! Das Wort fprang mir auf die Lippen als ich Ihr neues Buch gelesen hatte u ich weiß wirklich nichts beßeres darüber zu fagen! Ich gratuliere Ihnen herzlichft ,dazu und freue mich aufrichtig über Ihr Können.

Mit den freundlichften Grüßen Ihr ergebenfter

D^r vHofmannsthal

26/11 94.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3483.
Briefkarte
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Erwähnte Entitäten

Personen: Friedrich Schmidt
Werke: Sterben. Novelle
Orte: Wien